

NORD-ARGENTINIEN IN 21 TAGEN

21 Tage - 20 Nächte



- ✓ **Unterkunft im Doppelzimmer mit Frühstück**
- ✓ **Transfer IN OUT APT/HTL/APT**
- ✓ **Regelmäßige Ausflüge in den especiales trágern mit englischsprechendem Reiseführer**

Reiseplan



Buenos Aires – Tucumán

Transfer zum Flughafen von Buenos Aires Jorge Newbery. Ankunft in Flughafen von San Miguel de Tucumán. Transfer zum Hotel.



Tucumán – Stadtrundfahrt

Frühstück im Hotel. Fahrt nach Tucumán Stadt, wo Sie am Nachmittag auf den Spuren der dreihundertjährigen Geschichte den historischen Stadtkern und deren Umgebung erkunden. Ausgangspunkt ist die Plaza Independencia, von wo aus Sie den eindrucksvollen Regierungssitz und die umliegenden Gebäude bewundern können.

Sie besuchen die Kathedrale, die Kirche und das Kloster von San Francisco und die Kirche Nuestra Señora de la Merced. Die Stadtbesichtigung schließt das Gebäude, wo die Unabhängigkeit des Landes ausgerufen wurde, das Historische Museum Nicolás Avellaneda, das Haus Padilla sowie die Kirche und das Kloster von Santo Domingo ein.

Weiter geht es zu einem der schönsten Parks der Stadt: Den "9 de Julio", der vom französischen Landschaftsarchitekt Carlos Thays entworfen wurde, und zum Museum der Zuckerindustrie „Casa del Obispo Colombres“. Anschließend bummeln Sie durch das eleganteste Stradtviertel entlang der Sarmiento Allee und erreichen die Plaza Urquiza, die sich durch die umliegenden Gebäude im französischen Stil wie das der Colegio Nacional, des San Martin Theaters sowie des Parlamentsitzes und des Casinos auszeichnet.

Die Plaza Alberdi hat ihre inneren Wege und ein eindrucksvolles Denkmal in deren Mitte am besten bewahrt. Gegenüber befindet sich der Endbahnhof der Eisenbahn-gesellschaft General Mitre. Rückkehr zum Stadtzentrum.



Tucumán - Tafi del Valle – Ruinen der Quilmes Indianer – Cafayate

Frühstück im Hotel. Abfahrt von San Miguel de Tucumán zu den Ruinen von San José de Lules, die ab 1670 von den Jesuiten und bis zu deren Vertreibung 1760 bewohnt wurden. Sie fahren an Famaillá, Acheral und Santa Lucía vorbei. Danach führt die Straße durch Zuckerrohr- und Zitrusplantagen aufwärts.

Auf einer Straße am Abgrund entlang fahren Sie in die Schlucht Los Sosa hinein, wo Sie die typische Vegetation des Tucumán Urwaldes beobachten können. Die Fahrt führt Sie durch schöne Gegenden wie El Indio – Der Indianer -, Fin del Mundo –die Weltende - und La Heladera – der Kühlschrank -. Je höher

man gelangt, desto seltener kommen große Bäume vor. Erlen, Weiden und Kiefern säumen den Weg.

Sie fahren an dem Mollar und dem Staudamm La Angostura vorbei nach Tafi del Valle. Sie besuchen die Jesuitenkirche La Banda und setzen danach die Reise zum Abra del Infiernillo – Höllenpass - auf 3042 m fort, von wo aus Sie ein herrlicher Ausblick über das Tal haben.

Sie fahren zu den Calchaquí-Tälern hinab an Ampimpa, einem malerischen Dörfchen vorbei. Ein paar Kilometer weiter kommen Sie in Amaicha del Valle an. Nach Überquerung des Yocavil Fluses in Santa María, erreichen Sie die Quilmes Ruinen, eine der wichtigsten prähispanischen Ansiedlungen des Landes. Sie besuchen das Museum und erkunden die Ruinen der von den Indianern gebauten Festung.



Rundreise durch die Calchaquí-Täler über Cafayate

Frühstück im Hotel. Am ersten Tag der Rundreise durch die Calchaquí-Täler fahren Sie nach Cafayate durch das fruchtbare Lerma Tal, das heute ein wichtiges Zentrum der Tabakanpflanzung ist.

Ein kurvenreicher Weg an bizarren Felsformationen vorbei führt Sie zum Garganta del Diablo - Teufelsrachen - und zum Anfiteatro - Amphitheater - wo Sie das Echo jeglichen Klanges mit unglaublicher Akustik wahrnehmen können. Nach und nach weicht die trockene Landschaft den ausgedehnten Weinbergen, die die Nähe von Cafayate - das Land der Sonne und des Weines - ankündigen.

In Cafayate besuchen Sie die Kunsthandwerker, das Archäologische Museum, die 5-schiffige Kathedrale sowie die ältesten und berühmtesten Weinkellereien, bei deren Besuch Sie vom Duft nach Eiche und der Torrontés Traube berauscht werden.



Salta - Stadtrundfahrt

Frühstück im Hotel. Sie machen einen Rundgang durch die wunderschöne Stadt Salta, die zu Recht den Beinamen "La Linda" - die Schöne - trägt. Sie besuchen die Kathedrale, die San Francisco Kirche, das Cabildo, wo das Historische Museum des Norden untergebracht ist, den Kunsthandwerkermarkt und bewundern den Berg San Bernardo.

Die San Francisco Kirche ist ein prächtiges Bauwerk des Franziskanerordens von erlesener Architektur und mit feinen Ornamenten. Das Cabildo wurde in mehreren Phasen im Barock Stil gebaut. Im Kunsthandwerkermarkt können Silberarbeiten und Webstuhlgewebe gekauft werden.



Rundreise durch die Calchaquí-Täler über Cachi

Frühstück im Hotel. Am zweiten Tag der Rundreise durch die Calchaquí-Täler fahren Sie in Richtung Cachi durch malerische Landschaften von wilder Schönheit wie bei der Cuesta del Obispo und der Escoipe Schlucht. Sie fahren durch den Nationalpark Los Cardones und an ausgedehnten PlanTagen von rotem Paprika vorbei.

Ankunft in Cachi am Fuße des gewaltigen 6384 Meter hohen schneebedeckten Berg. In diesem geruhsamen Dorf mit engen gepflasterten Straßen sind die alte Kirche mit Lehmwänden und Kaktusdach sowie die prähispanischen Stätte und Totenurnen sehenswert. Das prächtige Farbenspiel der Luzerne- und der Gemüseanpflanzungen sowie der Trockenplätze für Paprika belohnt Sie für die Anstrengungen der Reise.



Salta

Frühstück im Hotel. Freuer Tag.

Ausritt in San Lorenzo – FAKULTATIVER

Sie verbringen den Tag auf der Villa San Lorenzo, deren von Bäumen umsäumten Wege und einladenden Schatten zur Entspannung inmitten eines saftigen Grüns einladen. Ein ruhiger Ritt ist den besten Weg

das fruchtbare Lerma-Tal und die Stadtumgebung zu erkunden. Der Mittagsschlaf im Sommer macht aus Salta eine gelähmte Stadt, die in der Hitze zu schweben scheint.



Nach San Pedro de Atacama (Paso de Jama)

Frühstück im Hotel. Transfer von Salta nach San Pedro de Atacama.



Salzsee von Atacama & Hochebene Lagunen

Wir werden zum Salzsee von Atacama rausfahren, Salzkrusten beobachten, die durch die Verdampfung der unterirdischen Salzwässer entstanden sind. Wir werden die Lagune Chaxa (Nationalreservoir der Flamencos) besuchen, die von Flamencos und anderen Vögeln, wie dem Andensäbelschnäbler und der Andenmöwe, umgeben sind. Wir werden den Toconao kennenlernen, das eine Oase von Süßwasser und Obstbäumen ist und für seinen Kirchturm von 1750 bekannt ist.

Wenn wir den Salzsee angrenzen, werden wir in der Gemeinschaft von Socaire ankommen, die in 3250 m Höhe liegt und aus Vulkansteinen gefertigt wurde, um letztendlich dann in den hochebenen Lagunen von Miñiques und Miscanti in 4000 Metern über dem Meeresspiegel anzukommen. Diese Lagunen bildeten sich vor 1 Million Jahren bei der Eruption des Vulkanes von Miñiques. Im Dorf von Socaire werden wir zu Mittag essen und später zurückfahren.



Geiser von Tatio & Hochebene Dörfer

Wir werden ganz früh aufstehen, um in Richtung unserer nächsten Begegnungsstätte zu gehen: Die Geiser von Tatio, die sich in 4300 m Höhe befinden. Es bilden sich Wasserstrahlen von fast 8 m Höhe und diese Dampfsäulen geben dem natürlichen Szenarium einen mystischen Charme.

Wir werden durch die verschiedenen Geiser spazieren gehen und uns im Schwimmbad der Thermalwasser baden. Später nehmen wir den Weg auf, um die hochebenen Dörfer der chilenischen Anden zu entdecken, wir werden dem antiken Dorf von Caspana begegnen, dem Pukará von Lasana, den Felszeichnungen des Tales von dem Fluss Loa, der Lagune Inca Coya und der Kirche und dem Dorf von Chiu-Chiu.



San Pedro de Atacama

Frühstück im Hotel. Freier Tag.



Nach Salta (Paso de Jama)

Frühstück im Hotel. Transfer von San Pedro de Atacama nach Salta.



Safari zu den Wolken - Salinas Grandes - Purmamarca

Frühstück im Hotel. Heute gehen Sie auf eine "Safari zu den Wolken", die drei wichtige Ziele im Nordwesten des Landes verbindet. An erster Stelle fahren Sie auf der "Straße zu den Wolken", die parallel zu den Schienen des Zuges zu den Wolken verläuft, durch die Schlucht Quebrada del Toro nach San Antonio de los Cobres.

Der zweite Weg führt Sie auf der Straße 40 durch die Puna bis zu den Salinas Grandes - Großen Salzseen - in Jujuy. Als Abschluss fahren Sie die Cuesta de Lipán hinunter nach Purmamarca, ein malerisches Dorf am Fuß des Berges der sieben Farben. Übernachtung in Purmamarca.

Zug nach den Wolken – FAKULTATIVER

Frühstück im Hotel. Wir fahren von Salta aus mit dem Zug nach den Wolken bis auf 4220 m Höhe bis zur Endstation, dem Viadukt von La Polvorilla. Diese Eisenbahnstrecke ist ein Meisterwerk, auf dem seit

1941 Züge, die zum Transport von Mineralien dienen, fahren. In 220 Km Länge fahren wir durch Täler, Schluchten und durch das Hochland der Anden. Traumhaft schöne Landschaften, wie die farbige Quebrada del Toro Schlucht, das Zizag des Zuges in der Station von Alisal und das Viadukt von La Polvorilla sind nur einige der Beispiele dieser wunderbaren Fahrt die nicht zu verpassen ist.

Bei Alisal muss der Zug eine grosse Höhendifferenz bewältigen und deshalb auf eine parallele Bahn fahren um somit die Lokomotive ans Ende des Zuges zu bekommen und die Wagen bis zu einem Tunnel wo sie wieder an den Anfang kommt, vor sich hin zu schieben. An den verschiedenen Bahnhöfen verkaufen die Indianer ihr Kunsthandwerk unter anderem die beliebten Ponchos aus Vicuña Wolle.

14

Quebrada de Humahuaca (Humahuaca Schlucht)

Frühstück im Hotel. Ganztagsausflug um die Quebrada de Humahuaca und die verzauberten Dörfer zu entdecken. Heute besuchen wir die famose Quebrada de Humahuaca. Wir fahren durch die Posta de Hornillos und durch Maimará, ein kleines Dorf mitten in der Quebrada wo man die vielfarbigten Berge des Paleta del Pintor sehen kann.

Weiter nach Norden kommen wir nach Tilcara wo wir den Pucará (Festung) der alten Indianer besuchen. Es handelt sich hier um eine Wiederherstellung eines prehispansischen Omaguaca Dorfes, eine Kultur die etwa vor 900 Jahren in dieser Gegend florierte. Bevor wir nach Humahuaca kommen fahren wir durch Huacalera und Uquía. Wir besuchen das Ramoneda Museum. Übernachtung in Humahuaca.

15

Iruya - San Salvador de Jujuy

Frühstück im Hotel. Weiterfahrt in nördlicher Richtung durch Abra del Cóndor - Kondorpass - 3900 Meter über dem Meeresspiegel. Die Straße führt abwärts zum verschlafenden Tal inmitten des Zenta Gebirges im Norden der Provinz Salta, das vom Iruya Fluss durchquert wird.

In diesem vom Iruya Fluss durchquerten Tal befindet sich das kleine alte Dörfchen mit steilen und engen Gassen und Lehmhäuser, die von angebauten Bergabhängen eingerahmt ist. Neun Kilometer weiter erreichen Sie Titiconte, eine wichtige präkolumbinische Ansiedlung mit gut erhaltenen Steingebäuden, wo Sie ein weiteres Kapitel der Geschichte vor der Ankunft der Konquistadoren entdecken werden. Rückfahrt nach San Salvador de Jujuy.

16

Subtropische Bergwald – Yungas – Calilegua Nationalpark

Frühstück im Hotel. Sie fahren in den Süden der Provinz Jujuy an den Dörfern Pálpala, San Pedro und Ledesma vorbei bis zum Calilegua Nationalpark. In Begleitung eines Führers gehen Sie auf die Pfade La Mamota, La Herradura und La Lagunita und lernen dabei die Flora und Fauna der Region kennen. Rückfahrt nach Jujuy am Calilegua Dorf vorbei. Transfer nach Salta.

17

Salta - Iguazú

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen und Flug nach Iguazu. Ankunft am Flughafen von Iguazú und transfer zum Hotel.

18

Argentinischen Wasserfällen

Frühstück im Hotel. Ausflug zu den argentinischen Wasserfällen, Sie besuchen den Obersteg und den Untersteg und die majestätische Garganta del Diablo. Wir wandern auf einem Pfad Namens Yvra Retá. Hier beginnt eine kleine Zugstrecke die zu den Stationen Cataratas und Garganta del Diablo führt. 600 m weiter, stossen wir auf Wanderwege die nicht den Boden berühren, damit dieser nicht zerstört wird und die Tiere so wenig wie möglich gestört werden. Hier sehen wir den Salto Alvear Nuñez, Bosetti, den Hauptausblickspunkt, die Insel San Martin, den Fall von Dos Hermanas und den Ausblickspunkt auf die Bosetti Fälle. Heute erwartet uns ein Tag voller Abenteuer. Wir fahren mit einem Boot über die Garganta del Diablo, nähern uns den Wasserfällen und besuchen die Insel Martín García.



FAKULTATIVER

Etwas später begeben wir uns mit Gummibooten auf den Iguazú Inferior Fluss wo wir ein 2 km langes Rafting machen. Zurück geht es mit einem Jeep durch den Selva Misionera Urwald über den Yacaratiá Pfad.



Ruinen Von San Ignacio & Wanda Minen

Frühstück im Hotel. Wir besuchen die bekannten Ruinen der Jesuiten. San Ignacio Miní wurde 1610 von den Jesuiten gegründet. Es sind die best erhaltenen Überreste und sie zeugen vom Reichtum der Reduktionen der Guaraní Indianer.

Die größte Attraktion in der argentinischen Stadt Wanda sind die Edelsteinminen, wo Achat, Amethyst, Topas und Bergkristall u.a. abgebaut wird. Sie besichtigen die unterirdischen Gänge und beobachten den Abbau im Freien. In mehreren Stadtgeschäften, bei denen den ganzen Prozess ausgehend vom Steinschneiden zu deren Verarbeitung zu Kunstgegenständen stattfindet, können Sie Schmuckstücke kaufen.



Brasilianischen Wasserfällen

Frühstück im Hotel. Ausflug zu den brasilianischen Wasserfällen. Von hier aus kann man einen wunderschönen Ausblickpunkt haben. Heute fahren wir nach Foz de Iguazú in Brasilien, denn wie schon der Spruch auf einem dort angebrachten Schild besagt: "die Iguazú Wasserfälle gehören zu Argentinien aber die besten Ausblickpunkte hat man von Brasilien aus."



Iguazú - Buenos Aires

Frühstück im Hotel. Transfer zum Flughafen von Iguazú. Ankunft am Flughafen von Buenos Aires Jorge Newbery. Transfer zum Internationalen Ezeiza Flughafen.